

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

2.12.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 2. Dezember 1890.

IV. Quartal. 132. Abonnements-Vorstellung.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Wassermann.
Friederike, dessen Frau	Frau Rachel-Bender.
Paula, deren Tochter	Frau Bichler.
Dr. Neumeister, Arzt	Herr Wassermann.
Marianne, seine Frau	Fräulein Engelhardt.
Karl Groß	Herr Lange.
Emil Groß, genannt Sterneck, sein Sohn	Herr Brehm.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Herr Reiff.
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Frau Schmidt.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Fräulein Schwarz.
Weißner, Schuldiener	Herr Hallego.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 3. Dezember, IV. Quartal, 133. Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

In festlich erleuchtetem Hause:

Die **Legende von der heiligen Elisabeth** von Franz Liszt. Scenisch dargestellt in zwei Theilen und sieben Bildern.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizuhören, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.